



## Recht auf persönliche Meinung und Privatsphäre

1. Wie barrierefrei ist Information und Kommunikation in Vorarlberg?

Verstehen Menschen mit Behinderung alle Informationen in Vorarlberg?

Können Menschen mit Behinderung in Vorarlberg überall mitreden?

Gibt es viele barrierefreie Informationen?

Zum Beispiel Informationen in leichter Sprache, Blindenschrift oder Gebärdendolmetscher?

2. Wer könnte eine Definition/Orientierungshilfe „barrierefreie Kommunikation/Information“ bieten und welche Befähigung und Maßnahmen braucht es für jene, die ihre Informationen barrierefrei anbieten möchten?

Was ist überhaupt barrierefreie Information und Kommunikation?

Kann das jemand bestimmen und beschreiben?

Wer könnte das sein?

Was müsste derjenige dann können.?

3. Wie kann die Verfügbarkeit von Gebärdendolmetscher\* innen verbessert bzw. deren Anforderung vereinfacht werden?

Es ist nicht leicht, Gebärdendolmetscherinnen oder Gebärdendolmetscher zu bekommen.

Es gibt nicht so viele und manchmal hat niemand Zeit.

Was kann man da besser machen?

4. Mit welchen Maßnahmen kann für sehbehinderte Menschen eine selbstverständliche gesellschaftliche Teilhabe erwirkt werden?

Was brauchen sehbehinderte Menschen, damit sie in der Gesellschaft dabei sein können?

5. Wie können Menschen mit Lernschwierigkeiten besser informiert werden?

Wie können Menschen mit Lernschwierigkeiten besser informiert werden?

6. Was sind die Anforderungen an eine „barrierefreie Information“ im Internet?

Wie muss eine Information sein, damit sie im Internet als barrierefrei gilt?

7. Wie kann man Menschen mit Behinderung vor willkürlichen Eingriffen (zB in den Schriftverkehr, Kommunikation im Allgemeinen, Beziehungen, Fruchtbarkeit, Familienplanung) in ihr Privatleben besser schützen?

Jeder Mensch kann in seinem Privatleben selbst bestimmen.  
Menschen mit Behinderung können das oft nicht.  
Manchmal bestimmen andere für sie.  
Zum Beispiel, wen sie sich als Freundin oder als Freund aussuchen.  
Ob sie eine Familie gründen dürfen.  
Oder ob sie alle Informationen bekommen oder nicht.  
Wie können sie davor geschützt werden?

8. Wie lässt sich auch für Menschen mit Behinderung ihr Recht auf Beziehung, Ehe und Familiengründung verwirklichen (bei gleichzeitiger Berücksichtigung des Kindeswohls im Falle von Elternschaft?)

Menschen mit Behinderung haben das Recht auf Beziehung.  
Sie wünschen sich eine Partnerschaft und  
möchten vielleicht eine Familie gründen.  
Wie kann eine gute Information und Unterstützung für sie aussehen?  
Wie können Kinder von Menschen mit Behinderung gut aufwachsen?

9. Wie ist eine Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Menschen mit Behinderung und Vormundschaft/Pflegschaft/Erwachsenenvertretung etc. möglich und wer braucht hier welche Form der Unterstützung und Befähigung?

Manche Menschen mit Behinderung haben eine Person,  
die sie unterstützt.  
Das kann ein Vormund sein oder eine Erwachsenen-Vertretung.  
Wie können sie mit dieser Vertretung gut auskommen?  
Jede und jeder muss den anderen als Partner sehen.  
Welche Hilfe braucht es, damit beide gleichwertig  
miteinander umgehen können?